



Weißburgundertrauben: Weil dem »Pinot blanc« ein Gen fehlt, das die Bildung von blauen Farbpigmenten verursacht, haben die Beeren eine helle, grünlich-gelbe Farbe.

IN NEUEM LICHT

Lange Zeit sah es so aus, als würde die junge Winzergeneration dem Weißburgunder mit Distanz begegnen. Doch jetzt liegen an der Spitze unserer Weißburgunder-Trophy gleich zwei jüngere Betriebe – und verleihen der Sorte mit ihren Weinen neuen Glanz.

FINALVERKOSTUNG ELISABETH FÜNGERS, JENNY RIED, HEIKO TAUDIEN, ULRICH SAUTTER



Warum macht man Blindproben? Um überrascht zu werden! Beim Finale der diesjährigen Weißburgundertrophy erfüll-

te sich dieser Satz in nahezu beispielhafter Weise: Der Wein mit der Nummer sieben, auffällig durch seinen Biss und seine kalkige Mineralität am Gaumen, landete auf Platz drei – wie sich nach dem Entfernen der Blindproben-Überzieher offenbarte, das Sonnenberg-GG aus dem Weingut Jülg in Schweigen/Südpfalz. So weit erst mal keine Überraschung, Johannes Jülg lag mit seinen Weinen schon oft weit vorne in unseren Wettbewerben. Anders Wein Nummer 15, dessen Punkteschnitt ihn auf Platz zwei setzte: Dieser packend geradeaus gebaute und dabei wunderbar würzige Weißburgunder stammt von einem Novizen in unseren Tastings: Florian Reus aus Randersacker, 41, hatte mit Klaus Peter Keller und mit Paul und Sebastian Fürst am Beginn seiner Winzerlaufbahn höchst prominente Lehrmeister. Dann jedoch verließ Reus die Weinwelt, um sieben Jahre lang Leistungssport als Langstreckenläufer zu betreiben. Im Jahr 2015 wurde er sogar Weltmeister im 24-Stunden-Lauf mit zurückgelegten 263 Kilometern. Seit 2018 ist Reus zurück in der Weinbranche – und offenbar steht er hier am Beginn einer weiteren Langstreckenkarriere.

Auf Platz eins landete schließlich der Wein mit der Startnummer drei: ein seidiger, unglaublich fein gearbeiteter Wein mit kreidiger Mineralität, subtil und fest zugleich. Das aufgedeckte Etikett offenbarte das Herxheimer Kirchenstück vom Weingut Gabel. Oliver Gabel, Mitte 30, ist nicht mehr unbedingt ein Newcomer, seit einem guten Jahrzehnt lässt er mit überzeugenden Talentproben aufhorchen. Doch dieser Weißburgunder legt nahe, dass er einen neuen Level an Souveränität und Stilsicherheit erreicht hat. Auch der Weißburgunder als Sorte hat bei unserer Trophy eine Reifeprüfung abgelegt: Es lohnt, die Probennotizen auf den Folgeseiten zu konsultieren: Das deutsche Weißburgunderschaffen ist an seiner Spitze hoch ausdifferenziert. Und bringt auf verschiedenste Weisen größten Genuss. >

Alle Verkostungsnotizen
online unter
[go.falstaff.com/
trophy-weissburgunder-de-25](https://go.falstaff.com/trophy-weissburgunder-de-25)



1. PLATZ

2023 HERXHEIM KIRCHENSTÜCK
WEINGUT GABEL, HERXHEIM AM BERG (PFALZ)
Dicht und fein, mit Anlagen zu finessenreicher
Entfaltung, ausgezeichnetes Potenzial.





2. PLATZ

2021 WEISSER BURGUNDER
FLORIAN REUS, RANDERSACKER
(FRANKEN)
Würzig, salzig, packend und lang.



95 Punkte

1. Platz

● BIO 2023 Kirchenstück Weißburgunder, Weingut Gabel, Herxheim

13 Vol.-%. Liebliche Blütentöne, weiße Schokolade, etwas Neuholz. Der Gaumen zeigt sich straff und stoffig, gut extrahierte, vitale Phenole treffen auf gebündelten Extrakt und eine kalkmineralisch gefärbte, sehnig-frische und kreidige Anlage. Das ist alles enorm jung, bringt aber beste Perspektiven für die Flaschenreife mit.

weingut-gabel.de, € 29,50

2. Platz

● 2021 Weißer Burgunder trocken Weingut Florian Reus, Randersacker

13 Vol.-%. Würzig und vielschichtig im Duft, Hefegeprägt, Holzwürze, gelbe Frucht, Mango, Apfel, Apfelschale, Minze, Estragon, Kamillenblüte, Zitronenzeste, Gesteinsmehl, jodige Anklänge. Am Gaumen mit Schmelz und Druck, dicht, saftige Frucht, feine Phenolik, mineralisch-salzig, lange am Gaumen.

florian-reus-wein.de, € 19,-

3. Platz

● 2023 Sonnenberg Weissburgunder GG, Weingut Jülg, Schweigen-Rechtenbach

13 Vol.-%. Kultivierter Holzeinsatz, jugendlich-pikante Sortenwürze mit kräuterwürzigen Anklängen. Im Mund herrlich frisch und von knackiger Spannung getragen, intensiv, deutlich mineralisch geprägt und lang. Alles noch extrem jugendlich – beste Zukunft.

weingut-juelg.de, € 45,-

95+ Punkte

● 2022 »S« Weissburgunder Weingut Dautel, Bönningheim

12,5 Vol.-%. Holz, Hefe und balsamisch-würzige Aromen bilden ein noch verschlossen wirkendes, aber eine Entwicklung hin zu Komplexität andeutendes Duftbild. Der Gaumen eröffnet mit einem jahrgangstypisch getragenen, geschmeidigen Eindruck, entfaltet dann eine dichte Menge sehr feiner Phenole, die von reifer Säure flankiert sind. Zeigt den Reichtum des Jahrgangs und bleibt trotzdem gebündelt und frisch.

weingut-dautel.de, € 29,50

● BIO 2022 Röderswald Pinot Blanc Weingut Kopp, Sinzheim

12 Vol.-%. Die Aromen der Spontangärung und würzige Holznoten vereinigen sich zu einem Duft von großer Eindringlichkeit. Da sind blumige Töne, intensive Kräuteraomen (Kresse), und deutlich »steinige« Untertöne. Auch im Mund wird der mineralische Aspekt sehr deutlich, hinter den Phenolen schlummern taktile Wahrnehmungen wie von Gesteinsmehl, die lebendige Säure und der Extrakt fügen alles zu einem immens potenzialreichen Bau.

weingut-kopp.com, € 25,-

● BIO 2023 Kirrweiler Mandelberg Weißburgunder GG

Weingut Bergdolt Klostergut St. Lamprecht, Neustadt an der Weinstraße

12,5 Vol.-%. Blumig im Duft, Blattgrün, feuchter Kalk, Haselnuss, zurückhaltender Holzeinsatz. Der Gaumeneindruck elektrisiert einen geradezu mit mineralischer Spannung, die saftige Säure geht Hand in Hand mit Extrakt und jugendlich verschlossener, doch ihre große Konzentration andeutender Frucht. Geschliffen und kulinarisch.

weingut-bergdolt.de, € 38,-

95 Punkte

● BIO 2023 Oberer First Weissburgunder GG, Weingut Konrad Schlör, Wertheim-Reicholzheim

12,5 Vol.-%. Im Duft findet man einen sehr fein herausgearbeiteten, nuancenreich berigen Sortentyp. Eine Spur von Holz und eine Spur von Kalk bereichern die Palette. Im Mund hat der Wein viel Spannung, ohne darüber die feingliedrige Anlage zu ver-

lieren. Zarte Phenole und eine ausgesprochen feine taktile Mineralität schaffen ein lange anhaltendes Plateau. Toller Wein, dicht und subtil in einem. weingut-schloer.de, € 28,-

● BIO 2022 Herrentisch Weissburgunder GG, Weingut Wöhrle, Lahr

13 Vol.-%. Heu und weiße Blüten im Duft, alles subtil, keine lauten Töne, auch das Holz bleibt zurückhaltend. Am Gaumen zeigt sich eine ausgesprochen stilvoll extrahierte Phenolik, fein gewürzt mit mineralischen Komponenten, viel Saftigkeit und einer reifen Säure, unterlegt von einem Weichteil, der die Struktur nicht dominiert.

woehrle-wein.de, € 29,-

● 2022 Kirschgarten Weißburgunder GG, Weingut Knipser, Laumersheim

13 Vol.-%. Edles, dezentes Holz, weiße Blüten, Baldrian und Anis, Burgunderbeeren. Ein vielschichtiger, wenngleich noch unentfalteter Duft. Der Gaumen fügt einen sehr fein aufgelösten, dichten Extrakt auf perfekt proportionierte Weise in Weichteil und Körper, reife Säure trägt. Stilvoll!

weingut-knipser.de, € 35,-

● BIO 2023 Hölzlein Weißburgunder Weingut Richard Östreicher, Sommerach

13,5 Vol.-%. Etwas Holz, saubere Spontangärungsnoten, Schilf, Minze und Thymian, Beifuß. Spannend im Duft, spannungsvoll von Extrakt getragen und saftig im Gau-



Ausdauerläufer und
Winzer mit hohem
Qualitätsanspruch: Florian
Reus aus Randersacker in
Franken – hier an der
Korbpresse.

men: vibrierend kalkmineralisch, feste Säure, im richtigen Maß phenolisch unterlegt. Lang und potenzialreich.

weingut-richard-oestreicher.de, € 35,-

● **BIO 2023 Ilbesheim Kalmit**
Weißer Burgunder GG

Weingut Kranz, Ilbesheim
13,5 Vol.-%. Hefige Noten gehen über in jodige, kalkwürzige Töne. Der Sortentyp deutet sich mit floralen und nussigen Aromen an, steht aber nicht im Vordergrund. Der Gaumen eröffnet mit einem druckvollen, weiten Ansatz, fokussiert aber ebenfalls vor allem auf Terroir und Struktur. Ein festes Säurerückgrat trägt den kraftvollen Bau. Zukunft!

weingut-kranz.de, € 38,-

● **BIO 2023 »Réserve« Weisser**
Burgunder

Weingut Wittmann, Westhofen
12,5 Vol.-%. Nuanciert würzig, frische Gartenkräuter, ein Hauch Zitrus, dezenter Holzeinsatz. Der Gaumen setzt voll und körperreich an, leitet dann in eine dominante Struktur, die Säure und taktile Kalkmineralität eng ineinander webt. Viel Druck, großes Potenzial, gute Länge.

weingutwittmann.de, € 48,-

94+ Punkte

● **BIO 2023 »Schlangengriff« Godramstein Münzberg Weißer Burgunder GG**
Weingut Münzberg, Landau-Godramstein

13 Vol.-%. Beerige und zitrische Sortenaromen, vor allem aber auch kalkwürzige Töne, feuchte Steine. Stoffig und getragen im Mund, mit Dichte und Saftigkeit, fast zum Kauen in der phenolischen Komponente, nahtlos mit dem Körper verschmolzene Säure. Sehr guter Bau, Proportion und Potenzial. weingut-muenzberg.de, € 30,-

● **2022 »Monopol« Klausenberg Meissen Pinot Blanc**
Weingut Schuh, Sörnnewitz

13 Vol.-%. Feiner und konzentrierter Duft, vielschichtig, Kamillenblüte, gelbe Steinfrucht sowie Zitrusfrucht, Salbei, Lorbeer, Senfsaat, Gesteinsmehl, Holzwürze, flüchtig. Am Gaumen dicht und mit mineralischer Spannung, lebendige Säure, feine Phenolik, Frucht, gepaart mit viel mineralischer Würze, ein Pinot Blanc fürs große Glas und mit weiterem Potenzial. weingut-schuh.de, € 39,-

94 Punkte

● **2020 »trio Réserve« Weißer Burgunder Spätlese trocken**
Weingut Reinhold und Cornelia



Weißburgunder: Frische und Trinkfreude, verbunden mit Körper und Komplexität.

SORTENPROFIL

WEISSBURGUNDER

Der Weißburgunder ist eine helle natürliche Mutation des Spätburgunders, die in Burgund gegenüber dem Chardonnay als weniger qualitativ hochwertig gilt. Allerdings gibt es durchaus auch im Burgund Anhänger der Sorte.

SORTENTYP

Im Duft zeigt sich der Weißburgunder zuweilen floral oder auch beerig, in der Gaumenstruktur hat er oft eine etwas mildere Säure als der Chardonnay. Der große Vorzug des Weißburgunders in Deutschland ist, dass es vielerorts noch alte Reben gibt, die den Weinen Mineralität vermitteln.

Schneider, Endingen am Kaiserstuhl
14 Vol.-%. Der Duft ist zurückhaltend in der Intensität, doch vielschichtig in der Anlage: etwas Holz, Noten vom Gewürzkiste, Sandelholz, Anis und Majoran, auch nussige Sortenaromen, gerösteter Sesam. Im Mund klingen Stoff und Körper harmonisch zusammen, das ist alles noch kompakt und unentfaltet, eine knackige Säure trifft im Abklang auf Extraktsüße und taktile Mineralität. weingutschneider.com, € 22,-

● **2022 Oberklam Weisser Burgunder**
Weingut Seeger, Leimen
12,5 Vol.-%. Röstiges Holz und eine dezente Sortenaromatik mit Noten von Heu und Frühlingswiese, Haselnuss. Im Mund zeigt sich ein getragener Bau mit jahrgangstypischem Schmelz, der seine Fülle aber gut mit Extrakt, Nerv und Saftigkeit füllt. Extraktsüße markiert den langen Abgang. seegerweingut.de, € 25,-

● **2022 Gestühl Weißburgunder**
Weingut Landerer, Vogtsburg-Niederrotweil
13 Vol.-%. Eine feiste Spontangärungswürze mit Noten von Apfel und Holz, Nougat und den typisch balsamischen Tönen entströmt dem Glas. Der Gaumen ist kernig, packend spannungsreich, auch leicht grün, aber auch leicht süß und dabei dennoch der Frische nicht entbehrend. Braucht Zeit! weingut-landerer.de, € 27,-

● **2023 »465« Heilbronn Weisser Burgunder trocken**
Weingut G. A. Heinrich, Heilbronn
12,5 Vol.-%. Der Erstkontakt zeigt einen sehr verschlossenen, fast duftlosen Wein. Erst nach und nach kommen würzige Holztöne auf, Vanille, weiße Blüte, eine Note wie von Anisplätzchen. Stoffigkeit und Säure dominieren den Gaumen, ein mineralischer Kern trifft auf knackigen Extrakt, ein beeindruckender Weißer für die Langstrecke. weingut-heinrich.de, € 30,-

● **2021 »Pure Grapes WB«**
Weingut Störlein Krenig, Randersacker
13,5 Vol.-%. Vielschichtig im Duft, weiße Blüten, Lindenblüten, Heu, Orangenzeste, Kumquat, Kräuterwürze, nussige Anklänge. Am Gaumen konzentriert und dicht, feine Phenolik, feingliedrige Säure und zarte Mineralik setzen Zug zur saftigen Frucht mit Schmelz. Lang. stoerrlein.de, € 31,-

● **BIO 2022 »58« Pinot Blanc**
Weingut AuTerroir, Auggen
13 Vol.-%. Ein kühler Hauch strömt aus dem Glas: Zitrus, Blattgrün, Kräuter, auch grüner Apfel. Der Gaumen ist linear gebaut, vereint Geschmeidigkeit mit zartem Phenoldruck und einer gut tragenden Säure. Der Abgang ist deutlich mineralisch getönt und hat eine sehr gute Länge. Wird in zwei, drei Jahren kulinarisch sehr vielseitig einsetzbar sein. auterroir.com, € 44,-

● **2011 »Réserve« Weißer Burgunder Spätlese trocken**
Weingut Reinhold und Cornelia Schneider, Endingen am Kaiserstuhl
13,5 Vol.-%. Farbe wie ein Jungwein. Ein beierer Duft, nur sehr leicht von Holz akzentuiert. Buttrige Untertöne. Auch im Mund wirkt der Wein noch sehr lebendig, eine pikante Säure und reifer, runder Schmelz kontrastieren sich, stoffige Reserven künden von weiterem Entfaltungspotenzial. Kulinarisch – und intensiv mineralisch. weingutschneider.com, € 45,-

93+ Punkte

● **2022 Randersacker Marsberg**
Weisser Burgunder
Weingut Störlein Krenig, Randersacker
13 Vol.-%. Fein im Duft, Rauch, kalkige Kühle, kalkiges Gestein, Kräuterwürze, weiße Grapefruit, frische Zitronen, Apfel, frisch gemahlene weiße Mandeln. Am Gaumen vollmundig und dicht, viel mineralische

Würze, salzig zur geschmeidigen Struktur von Frucht mit feiner Süße, feste Säure, mit Substanz und Länge, gut bei Tisch. stoerrlein.de, € 15,-

● **BIO 2023 Mauchen Sonnenstück**
Weißburgunder, Lämmlein-Schindler, Schliengen-Mauchen
13,5 Vol.-%. Feine duftige Nase, helles Marzipan, Apfelschale, frische Orangen, weiße Blüten, frisch gepresstes Walnussöl, weißer Pfirsich. Am Gaumen kraftvoll, frisch und vielschichtig, elegant und fein, Kalkwürze, feine Säure, gut im Extrakt, angenehme Herbe zur Extraktsüße, dicht und lang. laemmlin-schindler.de, € 15,50

● **BIO 2023 Steig Weißburgunder**
Weingut Gabel, Herxheim
12,5 Vol.-%. Fein und dicht im Duft, gelber Apfel, Mirabellen, weiße Grapefruit, dezente Holzwürze, Wiesenkräuter, Apfelschale. Am Gaumen saftige Frucht, gepaart mit Würze, cremiger Fond, feine Phenolik, geradlinige, reife Säure, mineralisch unterlegt, dicht und aus einem Guss, gute Länge. weingut-gabel.de, € 19,50

● **BIO 2023 Schweigen Sonnenberg**
Wormberg Erste Lage trocken
Weingut Bernhart, Schweigen
13,5 Vol.-%. Pikant würzige Spontangärung, auch etwas Zimt, Anis, balsamisch-krauterwürzige Noten. Der Gaumen beginnt für einen Moment geschmeidig, weich und fast süßlich, entfaltet dann aber einen festen, straffen Kern. Gute Länge, sehr gute Anlagen zur Verfeinerung. weingut-bernhart.de, € 21,50

● **2022 »***« Sonneck Weißburgunder**
Weingut Gussek, Naumburg
13,6 Vol.-%. Gelbfruchtig, floral und kräuterwürzig im Duft. Der Gaumen verbindet Schmelz, Mineralität und ein festes, aber nahtlos eingebundenes Säurerüst. Feine Phenolik trägt den Bau bis ins lange und



Johannes Jülg aus Schweigen in der Südpfalz mit vierbeinigem Mitarbeiter. Im Kreis: Weinberge in der deutsch-säsischen Grenzregion.



dann intensiv taktisch-mineralisch ausklingende Finale. Der Wein hat Kraft, protzt aber nicht. **winzerhof-gussek.de, € 24,-**

● **BIO 2022 »Steingrube«**

Weißburgunder

Weingut Leon Gold, Weinstadt

13,5 Vol.-%. Eine würzige Spontangärungs-nase, Birne und Poirée, kräutrige Untertöne. Der Gaumen zeigt gute Bündelung, Saftigkeit und eine gut extrahierte, nicht im Übermaß leisetretende Phenolik, reife Säure und einen mundwässernden, pointierten Abklang. **weingut-gold.de, € 25,-**

● **2023 Heilbronn Hinterer Hundsberg**

Weißer Burgunder trocken

Weingut G. A. Heinrich, Heilbronn

12,5 Vol.-%. Würzig im Duft, Rauch, weiße Mandeln, Aprikosen, Salzzitronen, reifer Apfel, feine Hefenoten, jodige Anklänge. Am Gaumen druckvoll, feiner Schmelz,

durchzogen von animierender Säure, saftige Frucht, würzige Keupermineralik, dicht und elegant, mit Potenzial und guter Länge. **weingut-heinrich.de, € 25,-**

● **2022 Goldbach Pinot Blanc**

Weingut Kress, Überlingen

13 Vol.-%. Feine Holzwürze, florale Noten, gelber Pfirsich, Aprikosen, Trauben, Mais, helles Nougat, saline Noten. Am Gaumen vollmundig, dennoch elegant, feingliedrige Säure und seidige Phenolik sorgen für Zug und Spannung, saftige Frucht, mineralisch salzig, dicht und mit weiterem Potenzial. **weingut-kress.de, € 28,-**

● **2023 Rechtenbach Pfarrwingert**

Weissburgunder Erste Lage

Weingut Jülg, Schweigen-Rechtenbach

13 Vol.-%. Duftig, Kalk, Austernschale, weißer Pfirsich, rosa Grapefruit, weiße Blüten, Zitronenmelisse, frisch gemahlene Hasel-

nuss. Am Gaumen Substanz und Eleganz vereint, Schmelz durchzogen von feingliedriger Säure, kernige Phenolik zur reifen gelben Frucht, mineralisch, dicht und lang. **weingut-juelg.de, € 29,-**

● **2021 Blankenhornsberg Doktorgarten Kleintal Weißburgunder GG**

Staatsweingut Freiburg, Freiburg

13 Vol.-%. Noch verschlossen im Duft, Rauch, weiße Grapefruit, frische Zitronen, grüne Birnen, Nektarine, Kräuterwürze. Am Gaumen elegant und fein ausbalanciert, Frucht, Würze, cremiger Fond, gut integrierte, frische Säure, feine Phenolik, endet saftig und würzig, trinkanimierend. **staatsweingut-freiburg.de, € 30,-**

● **BIO 2023 Altenberg Weißburgunder**

Weingut Bietighöfer,

Billigheim-Ingenheim

13 Vol.-%. Duftig und dicht im Duft, viel Würze zur gelben Frucht von Pfirsich, Mirabellen, Aprikosen, Wiesenkräuter, weiße Mandeln, Orangenschale, dezente Holzwürze. Am Gaumen dicht und vollmundig, saftige Frucht, schwungvolle Säure, feine Phenolik, würzig unterlegt, lang, mit weiterem Potenzial. **bietighoefer.de, € 40,-**

Mandeln, Marzipan.

Im Mund saftig, frisch, betont trocken, konzentriert, geschmeidiger Fond in Balance mit lebendiger Säure, salzig im Finale. **weingut-bergdolt.de, € 18,-**

● **2023 »Kaffel« Traisen Weissburgunder, Weingut Dr. Crusius, Traisen**

13 Vol.-%. Würzig: Estragon, Kerbel, Pfeffer und Rauch, Zitrusfrucht, Aprikosen, Apfelschale, weiße Blüten. Am Gaumen dicht und vollmundig, saftige Frucht, durchzogen von salziger, mineralischer Würze, feste Säure, geradlinig und lange am Gaumen. **weingut-crusius.de, € 18,-**

● **2022 Hohe Gräte Weissburgunder**

Weingut Jörn Goziewski, Geisenheim

13 Vol.-%. Bereits offen im Duft: blumig, mit Untertönen von Stachel- und Heidelbeere. Der Gaumen beginnt mit Schmelz, leitet über in eine tragende Säure und in fein extrahierte, kreative Phenole, die dem Wein Grundierung und Länge geben. Sehr eigenständig. **joernweishop.de, € 19,90**

● **2023 »Urbanus« Pinot Blanc**

Weingut Clauß, Nack

12,5 Vol.-%. Vanille, weiße Blüten, Pfirsich, Aprikosen, roter Apfel, Birnen, weiße Mandelstifte, Klee, helles Gebäck, dezente Brioche. Am Gaumen Kraft und Eleganz in Balance, saftige Frucht, frische Säure, feine Phenolik, dicht und mineralisch flankiert, lang. **weingutclaus.de, € 25,-**

3.
PLATZ

2023 SCHWEIGEN SONNENBERG,
WEINGUT JÜLG

Markant kalkbeeinflusst, dicht, spannungsreich, großes Potenzial.



93 Punkte

● **BIO 2022 »37« Pinot Blanc,**

Weingut AuTerroir, Auggen

11,5 Vol.-%. Einladend im Duft, Grapefruit, Zitrone, weißer Pfirsich, Aprikose, Birne, Gesteinsmehl. Am Gaumen schlank, aber mit gutem Extrakt, elegant, Schmelz, druckvolle Säure, dicht und animierend, salzig, lang. **auterroir.com, € 12,-**

● **BIO 2023 Duttweiler Kreuzberg**

Weißburgunder Erste Lage trocken

Bergdolt St. Lamprecht, Neustadt

12,5 Vol.-%. Rauch im Duft, Birne, roter Apfel, Grapefruit, Cantaloupe-Melone,



Alle Verkostungsnotizen
online unter

go.falstaff.com/

trophy-weissburgunder-de-25



Weißburgunder neu gedacht

Die Pfalz ist bekannt für Riesling – doch Oliver Gabel setzt auf Weißburgunder. Seit er das Weingut vor zehn Jahren übernahm, vergrößerte er die Fläche dieser Rebsorte von einem auf über sechs Hektar. Auf den Kalksteinböden von Herxheim am Berg wächst der Weißburgunder außergewöhnlich gut. Oliver arbeitet biologisch und stellt auf biodynamischen Weinbau um. Für seine Vision, sich im Pfälzer Rieslinggebiet so stark auf Weißburgunder zu konzen-

trieren, wird er schon für verrückt erklärt – doch seine Weine sprechen für sich.



WEINGUT GABEL
Oliver und Wolfgang Gabel GbR
Weinstrasse 45
67273 Herxheim am Berg
T: +49 6353 7462
wein@weingut-gabel.de
weingut-gabel.de



Edle Weine aus dem Herzen Sachsens

Inmitten des malerischen Elbtals, auf den sonnenverwöhnten Hängen rund um Meißen, entstehen die charaktervollen Weine des Weinguts Schuh. In zweiter Generation widmen sich die Geschwister Schuh dem Weinbau und verbinden dabei traditionelle Handwerkskunst mit innovativen Ideen. Nachhaltigkeit und ein respektvoller Umgang mit der Natur stehen im Mittelpunkt der Philosophie. Unter der Leitung von Matthias und Katharina Schuh, die das Weingut mit Leiden-

schaft und Engagement führen, hat sich der Betrieb einen Namen für seine qualitativ hochwertigen Weine gemacht. Mit viel Fingerspitzengefühl und einem klaren Fokus auf das Terroir entstehen hier Weine, die die einzigartige Landschaft und den Charakter der Region widerspiegeln.



WEINGUT SCHUH
Dresdner Straße 314
01640 Sörnnewitz bei Meißen
T: +49 3523 84810
weingut-schuh.de



Weißburgunder für besondere Momente

Das Weingut Johannes Zang (ehemals Otmar Zang) in Franken steht für die Leidenschaft zum Wein. In den letzten 20 Jahren hat sich neben dem klassischen Silvaner besonders der Weißburgunder etabliert. Sein unverwechselbarer Charme kommt besonders in »Erste Lage«-Qualitäten zur Geltung – Weine, die den Moment veredeln. Die Trauben gedeihen in der besten Lage des Weinguts, dem »Sommeracher Katzenkopf«, auf Muschelkalkboden – perfekte

Voraussetzungen für charakterstarke Weißburgunder mit einer besonderen Eleganz. Zur Auswahl stehen ein Weißburgunder Winzersekt brut, der 2023er-Weißburgunder »S« und ab Juli 2025 der 2024er-Weißburgunder »Sommeracher Katzenkopf«. Ob zum Essen oder in geselliger Runde – diese Weine machen besondere Augenblicke noch schöner.

WEINGUT JOHANNES ZANG
Zum Katzenkopf 2
97334 Sommerach
T: +49 9381 9278
weingut-zang.de



AU TERROIR
www.austerroir.de